

Spindelcheck

FACTORY nimmt das Herz jeder Werkzeugmaschine, die Motorspindel, unter die Lupe und verrät technische Details rund um deren Wartung und Instandhaltung. **Von Elisabeth Biedermann**

TIPP

Mit 4 Fragen zum richtigen Spindelreparateur

- 1. Welche Erfahrung mit welchen Spindelbauarten/Typen/Marken gibt es?**
Es kann nicht jedes Serviceunternehmen alle Arten, Typen und Marken reparieren.
- 2. Welche Erfahrungen gibt es in Branchen wie Automotive, OEM oder Werkzeug-/Formenbau?**
Die unterschiedlichen Branchen bedeuten auch unterschiedliche Qualitäts- und Serviceansprüche in den Abläufen.
- 3. Wie sehen die Abläufe bei einer Garantie und Reklamationsbehandlung aus?**
Was steht im Vordergrund: Die Kundenzufriedenheit oder die Mängelsuche?
- 4. Gibt es zusätzliche Kompetenzen?**
Wie Technologieberatung zur optimalen Spindelwahl, Analyse von Ausfallursachen, Maschinenzustandsanalyse, Instandhaltungsplanung usw.

INFOS IM WEB

>> www.spindeldoctor.de

Stator Kühlung

Innenleben zählt: Dort befindet sich die Wicklung. Kommt Feuchtigkeit dazu, führt das zu einem Totalausfall. Im schlimmsten Fall zu einem Kurzschluss, der auch die Steuerungsmodule an der Maschine treffen kann. Ist das Innenleben nur feucht, geht's in einen Trocknungsofen. Bei Wasserschaden muss der Stator „ausgebrannt“ und die Wicklung (meist von Hand) neu gemacht werden.

Ø **Kosten für Reparatur:** Ab 2.000 Euro

Lagerung A/B-Seite

Unterschätzt: Wenn die Spindel zickt, ist der häufigste Grund ein Verschleiß der Lagerung. Daher werden die Lager bei einem guten Service immer getauscht.

Ø **Kosten:** 500–10.000 Euro

Drehdurchführung (DDF)

Grand Madame: Weil zuständig für die Kühlmittelzufuhr. Diese Hauptkomponente hat einen Wartungsintervall von 1.500 bis 5.000 Betriebsstunden. Das wird leider oft übersehen und macht damit die DDF zum häufigsten Spindelkiller.

Ø **Kosten für Wartung:** 500 Euro

Ø **Kosten für Reparatur/Tausch:** 10.000–100.000 Euro



Werkzeugspanner

Typisches Verschleißteil: Durch das ständige Spannen und Lösen der Bearbeitungswerkzeuge kommt es zur Abnutzung. Tipp: Spannkraft regelmäßig mit einem Spannkraftmessgerät nachmessen.

Ø **Kosten Tausch:** 1.500–4.500 Euro

Rotor

Akzeptierter Nachteil: Während Asynchronantriebe wenig Probleme machen, können beim Synchronantrieb die Magnete zerstört werden. Die Folge: Die Spindelwelle schleift. Je höher das Drehmoment, desto eher werden Synchronantriebe eingesetzt, da nur sie mehr Leistung schaffen.

Ø **Kosten Instandsetzung/neue Magnete und Bandage:** 2.500–4.000 Euro

Ø **Kosten für Tauschrotor mit Spindelwelle:** 4.000–7.000 Euro



„Ich persönlich besuche jeden Kunden, der unserem Service nicht 5 Sterne gibt, denn die Kritik unserer Kunden ist unsere Motivation.“

Wolfgang Heinish, COO

Egin-Heinish GmbH alias der Spindeldoctor

Naumburg, Herz der Spindelreparatur

Von eigenen Patenten und unüblichen Gewährleistungen: Auf satten 2.800 Quadratmetern hat sich das Team des SpindelDoctors eine technische Hochburg für Spindelreparaturen geschaffen.

Wolfgang Heinish hat große Ziele: Bis 2021 möchte der COO der Egin-Heinish GmbH alias der Spindeldoctor bis zu 10.000 Spindeln pro Jahr in Naumburg überholen und tauschen. Dazu hat er 85 Mitarbeiter. Sie erledigen diese technisch anspruchsvollen Reparaturen an 6 Werktagen im Zweischichtbetrieb. Mit einem Bestand an Spindel- und Speziallagern im Wert von über einer Mio. Euro schaffen sie Reparaturen innerhalb von 3 bis 5 Arbeitstagen. Die SpindelDocs haben nicht nur ein eigenes Wellenrettungssystem für den Konus entwickelt, sie wollen auch mit einer am Markt unüblichen Gewährleistung von bis zu 18 Monaten die Kunden für sich gewinnen. Seit 1. Juni gibt es auch eine eigene Niederlassung in Österreich.

>> www.spindeldoctor.de